

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXVII

1. Teil. Erkenntnisverfahren

1. Kapitel. Grundlagen	1
§ 1. Begriff und Aufgaben des Zivilprozesses	1
§ 2. Die Prozessmaximen	5
I. Die Dispositionsmaxime	6
II. Die Verhandlungsmaxime	11
III. Der Grundsatz der Mündlichkeit	22
IV. Der Grundsatz der Unmittelbarkeit	27
V. Der Grundsatz der Öffentlichkeit des Verfahrens	29
VI. Rechtliches Gehör und andere Verfahrensgrundrechte	31
§ 3. Überblick über den Gang des Verfahrens	45
2. Kapitel. Die Zivilgerichtsverfassung	52
§ 4. Begriff und Grenzen der Zivilgerichtsbarkeit	52
I. Die Gerichtsbarkeit	53
II. Die Grenze der Zivilgerichtsbarkeit, der sog. Rechtsweg	55
III. Die räumlichen und die persönlichen Grenzen der Zivilgerichtsbarkeit	63
§ 5. Die Organe der Zivilrechtspflege	64
A. Die Gerichte	64
I. Die Spruchkörper	64
II. Die Arbeitsweise der Kollegialgerichte	66
III. Das Minderheitsvotum des überstimmten Richters	66
IV. Der (originäre und obligatorische) Einzelrichter, der beauftragte und der ersuchte Richter	67
B. Die Gerichtspersonen	70
I. Der Richter	70
II. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle	79
III. Der Rechtspfleger	80
IV. Der Rechtsanwalt	82
§ 6. Die Zuständigkeitsordnung	87
I. Die Zuständigkeit im Allgemeinen	87
II. Die internationale Zuständigkeit	89
III. Die sachliche Zuständigkeit	91
IV. Die örtliche Zuständigkeit, der Gerichtsstand	92
V. Die Gerichtsstandsvereinbarung (Prorogation)	96

VI. Die Prüfung der Zuständigkeit im Prozess und die Folgen der Unzuständigkeit	99
VII. Die Geschäftsverteilung und das Recht auf den gesetzlichen Richter	102
3. Kapitel. Die Parteilehre	105
§ 7. Der Parteibegriff	105
I. Der formelle Parteibegriff	105
II. Die Prozessführungsbefugnis	106
III. Wie wird man im einzelnen Prozess Partei?	110
IV. Das Zwei-Parteien-System	111
§ 8. Die Parteiänderung	112
I. Die gesetzliche Parteiänderung	112
II. Die gewillkürte Parteiänderung	113
§ 9. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit	117
I. Die Parteifähigkeit	118
II. Die Prozessfähigkeit	121
III. Die prozessuale Behandlung und das Fehlen von Partei- und Prozessfähigkeit	122
§ 10. Die Postulationsfähigkeit und die Stellvertretung im Prozess	124
I. Die Postulationsfähigkeit	124
II. Die Notwendigkeit und Zulässigkeit der Vertretung	125
III. Die Voraussetzungen und Wirkungen der Vertretung	126
IV. Der Umfang der Vollmacht	127
V. Das Erlöschen der Vollmacht	128
VI. Die Behandlung der Vollmacht im Prozess	128
4. Kapitel. Die Klage	129
§ 11. Die Arten der Klage	129
I. Die Leistungsklage	129
II. Die Feststellungsklage	130
III. Die Zwischenfeststellungsklage	135
IV. Die Gestaltungsklage	137
§ 12. Die Klageerhebung	138
I. Allgemeines	138
II. Form und Inhalt der Klage	139
§ 13. Die Zulässigkeit der Klage, die Sachurteils-(Prozess-)voraussetzungen	145
I. Der Begriff der Prozessvoraussetzungen	145
II. Die Einteilung der Zulässigkeitsvoraussetzungen	146
III. Die prozessuale Behandlung der Zulässigkeitsvoraussetzungen	147
IV. Die Reihenfolge der Prüfung	149
V. Außergerichtliche Streitbeilegung	150
VI. Verzichtbare Rügen	151

VII. Die Entscheidung über die Zulässigkeitsvoraussetzungen und die verzichtbaren Rügen	153
VIII. Die abgesonderte Verhandlung über Zulässigkeitsvoraussetzungen	154
IX. Das Rechtsschutzinteresse	155
X. Die Klage auf künftig fällige Leistung	156
§ 14. Der prozessuale Anspruch, der Streitgegenstand	157
I. Notwendigkeit der Streitgegenstandsbestimmung	157
II. Begriff des Streitgegenstandes	159
§ 15. Die Wirkungen der Klageerhebung	165
I. Die Rechtshängigkeit	165
II. Die Klageänderung	168
III. Die Veräußerung des Streitgegenstandes	171
5. Kapitel. Die Entwicklung des Verfahrens	176
§ 16. Der äußere Ablauf des Verfahrens	176
I. Die Prozessleitung durch das Gericht	176
II. Termine	178
III. Fristen	179
IV. Ladungen und Zustellungen	181
V. Die Versäumung von Prozesshandlungen und die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	185
§ 17. Die mündliche Verhandlung und ihre Vorbereitung	193
I. Die Prozessförderungspflicht der Parteien	194
II. Der Verzögerungsbegriff	196
III. Die Prozessförderungspflicht des Gerichts	198
IV. Weitere Voraussetzungen der Zurückweisung verspäteten Vorbringens	202
V. Der Haupttermin	204
§ 18. Der Stillstand des Verfahrens	214
6. Kapitel. Das Parteiverhalten während des Prozesses	217
§ 19. Die Prozesshandlungen der Parteien	217
I. Die Abgrenzung von Prozesshandlungen und materiellen Rechtsgeschäften	218
II. Die Arten der Prozesshandlungen	221
III. Die rechtliche Regelung der Prozesshandlungen	221
§ 20. Das Parteiverhalten während des Prozesses	227
I. Die Verteidigung des Beklagten	227
II. Das Geständnis	231
III. Die Aufrechnung	234
IV. Anerkenntnis und Verzicht	241
V. Die Widerklage	244
§ 21. Die nichtstreitige Erledigung des Prozesses	249
I. Die Klagerücknahme	249

II. Die Erledigung der Hauptsache	252
III. Der Prozessvergleich	258
7. Kapitel. Die Beweislehre	266
§ 22. Allgemeine Einführung	266
I. Volle richterliche Überzeugung	266
II. Glaubhaftmachung	267
III. Streng- und Freibeweis	267
IV. Der Gegenstand des Beweises	268
V. Haupt- und Gegenbeweis, Beweis des Gegenteils	270
VI. Unmittelbarer und mittelbarer (Indizien-)Beweis	270
VII. Die Beweisbedürftigkeit	271
VIII. Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	273
IX. Die Vorschrift des § 287	275
§ 23. Behauptungs- und Beweislast	278
I. Die Behauptungslast	279
II. Die Beweislast	280
§ 24. Der Anscheins- oder prima-facie-Beweis und die Beweisvereitelung	284
I. Der Anscheinsbeweis	284
II. Die Beweisvereitelung	288
§ 25. Das Beweisverfahren	289
§ 26. Die einzelnen Beweismittel	295
I. Der Beweis durch Augenschein	295
II. Der Zeugenbeweis	298
III. Der Sachverständigenbeweis	304
IV. Der Urkundenbeweis	311
V. Die Parteivernehmung	314
§ 27. Das selbstständige Beweisverfahren	317
8. Kapitel. Die Urteilslehre	320
§ 28. Die Arten der gerichtlichen Entscheidungen	320
I. Urteile, Beschlüsse und Verfügungen	320
II. End- und Zwischenurteile	321
III. Sach- und Prozessurteile	323
IV. Voll- und Teilurteile	324
V. Bedingte Urteile	325
VI. Leistungs-, Feststellungs- und Gestaltungsurteile	326
VII. Kontradiktorische Urteile und Versäumnisurteile	326
§ 29. Erlass, Form und Mängel des Urteils	326
I. Der Erlass des Urteils	326
II. Die Form des Urteils	328
III. Die Mängel des Urteils	330
§ 30. Die Urteilswirkungen	332
I. Die Tatbestandswirkungen	332
II. Die Vollstreckbarkeit	332

III. Die innerprozessuale Bindungswirkung nach § 318	332
IV. Die Gestaltungswirkung	333
§ 31. Die formelle Rechtskraft	334
§ 32. Die materielle Rechtskraft	335
I. Der Zweck und die Aufgabe der materiellen Rechtskraft	336
II. Die rechtskraftfähigen Entscheidungen	338
III. Die sog. Rechtskrafttheorien	339
IV. Die objektiven Grenzen der Rechtskraft	340
V. Die zeitlichen Grenzen der Rechtskraft	347
VI. Die Abänderungsklage des § 323	348
VII. Die subjektiven Grenzen der Rechtskraft	350
VIII. Möglichkeiten zur Beseitigung der materiellen Rechtskraft	352
9. Kapitel. Besonderer Verlauf des Verfahrens	354
§ 33. Das Versäumnisverfahren	354
I. Die Bedeutung des Versäumnisverfahrens	354
II. Die Voraussetzungen für das Versäumnisverfahren und das -urteil	355
III. Die Säumnis des Beklagten	356
IV. Die Säumnis des Klägers	358
V. Der Einspruch	360
§ 34. Die Entscheidung ohne mündliche Verhandlung	364
I. Gesetzliche Ausnahmen vom Mündlichkeitsgrundsatz	364
II. Im Einverständnis der Parteien	364
10. Kapitel. Die Rechtsmittel	365
§ 35. Allgemeine Grundsätze	365
I. Der Zweck der Rechtsmittel	366
II. Zulässigkeit und Begründetheit der Rechtsmittel	368
III. Die gemeinsamen, für die Berufung, Revision und Beschwerde geltenden Zulässigkeitsvoraussetzungen	368
§ 36. Die Berufung	378
I. Allgemeines	379
II. Die Zulässigkeit	380
III. Die Begründetheit	385
IV. Die Entscheidung	394
V. Das Versäumnisverfahren	395
§ 37. Die Revision	396
I. Die Zulässigkeit	397
II. Die Begründetheit	403
III. Die Entscheidung	406
IV. Das Versäumnisverfahren	408
V. Die Sprungrevision	408
VI. Das Verfahren zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung	409

§ 38. Die Beschwerde	410
I. Allgemeines zum Beschwerdeweg	410
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	410
III. Verfahren und Entscheidung	411
IV. Die Rechtsbeschwerde	412
§ 39. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	414
I. Grundlagen	415
II. Die Wiederaufnahmegründe	415
III. Die Zulässigkeit der Wiederaufnahmeklage	417
IV. Die Begründetheit der Wiederaufnahmeklage	418
V. Das wiederaufgenommene Verfahren	418
11. Kapitel. Die Mehrheit von Klagen und Parteien; die Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	419
§ 40. Die objektive Klagenhäufung	419
§ 41. Die subjektive Klagenhäufung (die Streitgenossenschaft)	421
I. Die einfache Streitgenossenschaft	421
II. Die notwendige Streitgenossenschaft	423
§ 42. Die Nebenintervention	425
§ 43. Die Streitverkündung	428
§ 44. Musterverfahren von Kapitalanlegern	430
§ 45. Musterfeststellungsverfahren	434
12. Kapitel. Besondere Verfahrensarten	439
§ 46. Der Prozess vor dem Amtsgericht	439
§ 47. Der Urkunden- und Wechselprozess	440
§ 48. Das Mahnverfahren	442
§ 49. Das Verfahren in Familiensachen	447
I. Das Familiengericht	448
II. Ehesachen	451
III. Der Entscheidungsverbund von Scheidung und Folgesa- chen	454
IV. Rechtsmittel im Familienverfahren	455
V. Andere Familiensachen (Auswahl)	455
§ 50. Das Verfahren in Wohnungseigentumssachen	457
§ 51. Außergerichtliche Streitbeilegung	459
I. Das Schiedsverfahren	459
II. Schlichtungsstellen nach Landesrecht	465
III. Besondere Schlichtungsstellen	466
IV. Obligatorisches außergerichtliches Streitschlichtungsver- fahren gem. § 15a EGZPO	467
V. Der Anwaltsvergleich	468
VI. Mediation	468
VII. Alternative Streitschlichtung in Verbrauchersachen	471
§ 52. Kostenrecht	472
I. Die Gerichtskosten	473

II. Die Rechtsanwaltsgebühren	474
III. Die Kostenentscheidung	475
§ 53. Die Prozesskostenhilfe	477
I. Einführung	477
II. Die Bewilligung	479
III. Die Folgen der Bewilligung	481

2. Teil. Europäisches Zivilverfahrensrecht

13. Kapitel. Überblick über das Europäische Zivilverfahrensrecht ..	483
§ 54. Quellen des Europäischen Zivilverfahrensrechts	483
I. Zivilverfahrensrechtliche Regelungen in internationalen Übereinkommen	484
II. Europäische Zivilverfahrensregelungen	485
III. Der Gedanke eines einheitlichen europäischen Zivilpro- zesses	489
IV. Weitere europäische Einflüsse auf das Zivilprozessrecht ..	490
§ 55. Das Verfahren nach der EuGVVO	492
I. Auslegung der Vorschriften der EuGVVO	493
II. Sachlicher Anwendungsbereich	493
III. Allgemeine Zuständigkeit und besondere Zuständigkeiten	496
IV. Prüfung der Zuständigkeit	502
V. Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen	504
§ 56. Der Europäische Vollstreckungstitel	506
§ 57. Das Europäische Mahnverfahren (Der Europäische Zahlungsbe- fehl)	511
§ 58. Das Verfahren über geringfügige Forderungen	513
Sachregister	517